



Landesverband Freier Theater Brandenburg e.V.
Charlottenstraße 121, 14467 Potsdam

E-Mail: lvfrthbg@aol.com
www.freie-theater-brandenburg.de

1. **Pressereaktion auf die Anhörung des Vorstands des Landesverband Freier Theater Brandenburg im Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landtags Brandenburg am 16.März 2016**

„MOZ“ - Freie Theater pochen auf mehr Geld vom Land - (Auszug)

"Ein Drittel aller Theaterbesucher in Brandenburg gehen in die Vorstellungen der Freien Theater." ... Zum Verband gehören 25 Initiativen, zum Teil mit einem festen Haus, zum Teil freie Ensembles. Ihr Angebot reicht von Schauspiel und Tanztheater bis hin zu Puppenspiel und Medienkunst. Hinzu kommen Workshops, Kurse und Gesprächsabende. Mehr als 2000 Vorstellungen mit über 200 000 Gästen gebe es pro Jahr.

Ihr Geld beziehen die Häuser aus einer Mischfinanzierung. Der Gesamtetat betrage derzeit 4,8 Millionen Euro pro Jahr, davon knapp 900 000 Euro vom Land, während die Theater 1,5 Millionen Euro vor allem über Ticket-Verkäufe einnehmen. Auch auf das Verhältnis dieser Zahlen legte Sabine Chwalisz bei ihren Ausführungen großen Wert, um zu zeigen, wo in ihren Augen Reserven liegen, denn schließlich wolle man sich entwickeln, zum Beispiel mehr Gastspiele auf dem Land machen.

Unsere vorgetragenen Potentiale:

- Intensivierung der Gastspieltätigkeit im ländlichen Raum
- Kooperationen für kulturelle Bildung unter Berücksichtigung
 - o er Teilhabe für alle
 - o der integrativen Herausforderungen
 - o des demografischen Wandels
- Internationale Festivals mit Partnern im Land
- Koproduktionen mit landesweiter Ausstrahlung
- Langfristige Planungen unter Berücksichtigung touristischer Bedarfe
- Innovative Formate auch in Zusammenarbeit mit städtischen/staatlichen Bühnen

Unsere vorgetragenen Forderungen:

- Erhöhung der Projektförderung
- Förderung für Kooperationen mit Partnern im Land (z-B- Museen, Bibliotheken)
- Infrastrukturförderung für fünf Jahre – evaluierende Begleitung
- Stellenprogramm für Kulturelle Bildung
- Gastspielförderung für das In – und Ausland
- Investitionen zur Sicherung des Spielbetriebs
- Konzept zur Verbesserung der Einkommenssituation

2. **Kultur Macht Stark wird über 2017 fortgesetzt**

Berlin, den 06.04.2016. Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, freut sich, dass Bundesbildungsministerin Johanna Wanka bei der ersten bundesweiten Tagung des Programms "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" die Fortsetzung des Programms angekündigt hat. Besonders freut den Deutschen Kulturrat, dass weiterhin mit Verbänden und Initiativen als Programmpartnern zusammengearbeitet werden soll.

Bundesministerin Johanna Wanka unterstrich in ihrer Eröffnungsrede zur Tagung, dass nach ihrer Auffassung "Kultur macht stark" wichtig für Deutschland ist. Weiter führte sie aus, dass ab heute zunächst bis zum Jahr 2017 zusätzliche 5 Millionen Euro für junge erwachsene Flüchtlinge bis 26 Jahre im Programm "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" zur Verfügung stehen.

3. Nächster Einreichtermin 2016 TTMS ist der 15.05.2016

mehr unter: <http://www.buendnisse.freie-theater.de/de/ausschreibung/ausschreibung.html>

4. Einreichtermin für die Brandenburger Landesförderung für Theater in freier Trägerschaft für das Jahr 2017 ist der 31.05.2016 !!!!!

mehr unter: <http://www.mwfk.brandenburg.de/sixcms/detail.php/694120>

5. Einreichtermin für Die Brandenburger Landesförderung für Projekte mit Geflüchteten ist der 30.4.2016. !!!!!

mehr unter: <http://www.mwfk.brandenburg.de/sixcms/detail.php/745753>

6. Ausschreibung: „Hoffnung als Prinzip – Projekte zu Flucht und Flüchtlingen“ vom Fond Soziokultur

Einreichtermin 02.05.2016 !!!!!

Mehr unter: <http://www.fonds-soziokultur.de/html/sozioset.html>

7. Einreichtermin für Projekte der 2. Jahreshälfte Fond Soziokultur ist der 02.05.2016 !!!!!

Mehr unter: <http://www.fonds-soziokultur.de/html/sozioset.html>

8. 2. Einreichtermin 2016 beim Fond DAKU ist der 01.08.2016 !!!!!

Mehr unter: <http://www.fonds-daku.de/>

9. **Bis zum 31.3.2016 können Projektskizzen für „Wege ins Theater“ eingereicht werden.** Die geplanten Projekte sollten frühestens im Juli 2016 beginnen und spätestens im Juni 2017 enden.

Da die **ASSITEJ** in dieser Runde das erste Mal Mittel für 2017 vergibt, stehen noch Mittel für zahlreiche Projekte zur Verfügung. Insbesondere werden Projekte gefördert, in denen neuere Strategien der Ansprache von Kindern und Jugendlichen, künstlerische Formate der Theatervermittlung und Zusammenarbeiten mit engagierten und herausfordernden Kooperationspartnern erprobt werden. Hier geht es zu Ausschreibung, zu den Förderbedingungen und zu den Praxisbeispielen.

Telefonische Beratungen werden empfohlen, für ausführliche Beratungen ist eine Terminvereinbarung notwendig.

10. **Durch Zusammenarbeit gewinnen!**

Unter diesem Motto prämiert der Wettbewerb **MIXED UP** seit dem Jahr 2005 gelungene Modelle der Zusammenarbeit zwischen Trägern der Kulturellen Bildung und Schulen im gesamten Bundesgebiet.

Der Wettbewerb wird ausgelobt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. (BKJ).

Bis zum 15. Mai können Bewerbungen für den Wettbewerb eingereicht werden.

<https://www.mixed-up-wettbewerb.de/>

11. Aufruf: Für ein Archiv des Freien Theaters ! | ITI erbittet Ihre Rückmeldungen bis 30. März 2016

Wo gibt es – selbst ungeordnet - Materialien und Objekte zum Freien Theater? Welche Künstler*innen bewahren Sammlungen, Dokumente und Unterlagen zu ihrer Theaterarbeit auf? Kennen Sie jemanden, der über das eine oder andere verfügt? Oder haben Sie selbst eventuell ...? Dann füllen Sie bitte [diesen Fragebogen](#) aus oder schreiben Sie bis spätestens **20. April 2016** unter info@theaterarchiv.org an das deutsche ITI, das in Kooperation mit einschlägigen Forschungseinrichtungen und Verbänden eine bundesweite Studie zur Erfassung von Materialien und Dokumenten des Freien Theaters in Deutschland erstellt. Langfristiges Ziel des Projektes ist der systematische Aufbau eines [Archivs des Freien Theaters](#)

12. 12. Lange Nacht der Freien Theater im T – Werk Potsdam

21. Mai 2016 | 18 – 24 Uhr

PROGRAMM

- 18.00 Uhr** Sven Helbig & OXYMORON Dance Company (Potsdam) „**Temporare_3**“
Tanztheater/Vorschau
- ab 18.30 Uhr** KOMBINAT (Potsdam) „**Vom Schweben und Fahren**“ / Werkschau
Foto- und Videoinstallation
- 18.30 Uhr** NEUES GLOBE THEATER (Potsdam) „**Hamlet**“ / Ausschnitt
Drama von William Shakespeare
- 19.15 Uhr** theater 89 (Nordwestuckermark) „**Wer ist die Waffe, wo ist der Feind**“ / Ausschnitt
Schauspiel von Oliver Bukowski
- 20.30 Uhr** Tanzkompanie Golde G. (Cottbus) „**ankommen ...**“ Ausschnitt
Eine Choreografie für fünf Tänzer und eine Musikerin
- 20.30 Uhr** Theaterschiff (Potsdam) „**Nacktbadestrand**“ / Ausschnitt
Eine wahre Geschichte nach dem autobiografischen Buch von Elfriede Vavrik
- „21.30 Uhr** Ton und Kirschen Wandertheater (Glindow) **Shakespeares Sonette**“ / Ausschnitt
Schirrhof Open-Air-Theater
- 22.00 Uhr** Theater Poetenpack (Potsdam) „**Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie**“ / Ausschnitt
Komödie nach Woody Allen
- 22.30 Uhr** Kanaltheater (Eberswalde)
„**Die Welt ist in Gefahr – Rettung naht aus Eberswalde**“ / Ausschnitt
Open-Air-Trash-Punk-Disko-Theater
- 23.00 Uhr** **Konzert mit Polina Borrisova & Aaron Christ** (Potsdam)
Konzert
- Ort:** T-Werk, Schiffbauergasse 4E, 14467 Potsdam
Info/Karten: 0331 – 719139 / www.t-werk.de/kontakt@t-werk.de
Vorverkauf: 16 Euro / ermäßigt 10 Euro / Schüler 8 Euro (Abendkasse + 2 Euro)

13. Die Dokumentation des Kongresses „vielfalt gestalten – frei und fair arbeiten“ 2016 ist online

Es sind die Texte aller Vorträge als PDF abrufbar unter :

<http://www.kongress2015.freie-theater.de/dokumente-und-archiv/dokumente-und-archiv/>

14. Tagung, Mehr als willkommen! Kulturarbeit mit, für und von Geflüchtete(n) in der Soziokultur 20./21. Mai Ort: Berliner Kulturbrauerei

Die Kulturarbeit von, für und mit Geflüchtete(n) fordert soziokulturelle Zentren und Initiativen trotz ihrer Expertise und langjährigen Erfahrung mit interkultureller Arbeit in besonderem Maße. Engagement und Unterstützung stehen unter dem destabilisierenden Einfluss von rechtlichen Bestimmungen, Fremdenhass in der Gesellschaft und fehlenden Strukturen für die Grundversorgung der ständig wachsenden Zahl von asylsuchenden Männern, Frauen und Kindern.

Die Tagung will Akteur/-innen aus der Soziokultur und der kulturellen (Bildungs-) Arbeit vernetzen, Praxiserfahrungen und Handlungsempfehlungen zusammentragen und mit der Bundespolitik ins Gespräch kommen. Es wird die Gelegenheit zum Dialog mit den kulturpolitischen Sprecher/-innen der Bundestagsfraktionen geben, zum Kennenlernen erprobter Projekte der Kulturarbeit mit Geflüchteten und bei Interesse zur kollegialen Beratung über die eigenen Aktivitäten. Die thematische Auseinandersetzung in Workshops soll Inspirationen vermitteln zu Themen wie (Neue) Methoden in der Kulturarbeit mit Geflüchteten und Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen mit Fluchthintergrund, ebenso zum Umgang mit Xenophobie und rassistischen Anfeindungen. Nähere Informationen zu den Workshops finden sich im Anmeldebogen. Nach einem Impuls zur Transformation der Gesellschaft besteht die Möglichkeit, sich zum Ausklang einem gemeinsamen Stadtpaziergang mit Ziel Deutsches Historisches Museum anzuschließen, wo die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Staatsministerin Prof. Monika Grütters, die Aktionswoche KULTUR ÖFFNET WELTEN eröffnet. Auch hierzu sind weitere Informationen im Anhang.

Wir haben eine begrenzte Anzahl an kostenfreien Plätzen für in der Kulturarbeit Aktive mit eigener Fluchtbiographie. Interessent/-innen aus diesem Personenkreis kommen bitte telefonisch oder per Mail auf uns zu.

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 22. April 2016! Das Anmeldeformular und weitere Informationen finden sich in der Anlage und auf www.soziokultur.de/veranstaltungen

Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e. V., Lehrter Straße 27-30, 10557 Berlin

www.soziokultur.de

fon (030) 397 44 590, fax (030) 397 44 599

15. Tanz und Film / Tanz medial / Gesprächsreihe

Tanz und Film – Tanz medial ist eine Gesprächsreihe des Dachverband Tanz Deutschland und der Tanja Liedtke Stiftung, die am 17. und 18. Mai in Kooperation mit K3 und dem Speicher am Kaufhauskanal in Hamburg Station macht.

Inhaltlich geht es bei dem aus Workshop, Symposium und Videoscreening bestehenden Format um die Frage, wie sich Tanz im Medium Film/Video vermittelt und welche Impulse digitale Medien dem Tanz als physischer Kunstform geben.

Alle weiteren Informationen ab April unter www.dachverband-tanz.de!

Dachverband Tanz Deutschland
Mariannenplatz 2, D-10997 Berlin
Tel. +49 30 / 37443392
Tanzjahr2016@dachverband-tanz.de

www.dachverband-tanz.de, www.tanzjahr2016.de

16. Stellenangebote

Das Theater Poetenpack sucht zum 1.6.2016 eine erfahrene 30 h-Kraft mit den Aufgabenbereichen der Büroleitung und Finanzbuchhaltung.
Kernarbeitszeiten Mo – Fr 10 – 16 Uhr.

Formlose Bewerbung an:

Theater Potenpack
Lenne`straße 37, 14469 Potsdam
Tel: 0331 – 9512243
Mail: info@theater-poetenpack.de

Dieser Newsletter erscheint vierteljährlich und wird auf der Homepage abgelegt.

Haben Sie/Ihr Beiträge, Anfragen, Ausschreibungen, Festivaltermine o.ä. welches ihr im Newsletter platziert wissen wollt sendet diese mit dem Hinweis: FÜR DEN NEWSLETTER an:

lvfrthbg@aol.com;

Frank Reich, Geschäftsführer, Potsdam den 15.04.2016